

XXIV. GP.-NR  
12767 U  
11. Okt. 2012

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Fichtenbauer  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Vortrag bei der SPÖ-Klausur 1

Am 17. September 2012 wurde bei der SPÖ-Klubklausur von Bundesminister Darabos eine Präsentation zum Berufsheer gezeigt, welche unter anderem folgende Seite enthielt:

### Aus der „Giftküche“ - Gegner-Argumente :

#### Falsch:

„Ein Berufsheer kostet das Doppelte und ist somit  
niemals finanzierbar!“

#### Richtig:

„Das Profi-Heer kann kostenneutral umgesetzt  
werden. Auch in Deutschland und Schweden hat  
es für die Umstellung kein Budgetplus gegeben.“



Der Zeitung Österreich vom 18. Juli 2010 kann man ein Interview mit Bundesminister Darabos entnehmen:

„....“

**ÖSTERREICH:** Grüne und BZÖ wollen dafür ein Volksbegehren gegen die Wehrpflicht machen. Wäre ein Berufsheer nicht günstiger?

**Darabos:** Ganz im Gegenteil: Ein Berufsheer würde uns das Doppelte kosten. ...

....“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**Anfrage:**

1. Wer hat diese Präsentation erstellt?
2. Warum titulieren Sie die Argumente, die Sie selber vorgebracht haben, als „aus der Giftküche“?
3. Warum titulieren Sie die Argumente, die Sie selber vorgebracht haben, als „Falsch“?
4. Haben Sie im Juli 2010 die Öffentlichkeit betreffend die Kosten für ein Berufsheer belogen?
5. Wer ist für die falsche Darstellung der Kosten für ein Berufsheer verantwortlich?

The image shows five handwritten signatures in blue ink, arranged in two rows. The top row contains two signatures, and the bottom row contains three. The signatures are stylized and cursive, typical of handwritten notes or official documents.